

JUHU! **Wirtschaftsminister Glos (CSU)**, Anhänger der Partei, die sich mit *windelweichen Steuererleichterungsversprechen* vor der Bundestagswahl bei den *abgehängten Bittstellern* einschleimen will, hat uns wieder einmal ungemein beruhigt: Die *aktuelle Armutsstudie*, wonach **jeder achte Deutsche** und **ohne Sozialleistungen sogar jeder vierte Deutsche** arm ist, wäre ja nicht so schlimm, schließlich stammen die Daten von 2005, ist also alles die Schuld von **Schröder & Co**, sagt **Glos**. Puhh, na, da sind wir aber erleichtert!

Wir erinnern uns: Der wirtschaftliche Aufschwung, der nachweislich nicht beim kleinen Mann angekommen ist - das war doch auch Schröders Werk und wurde doch hochgelobt, bzw. soll der „Aufschwung“ eine der ersten Auswirkungen des *suboptimalen Geniestreichs* von **Doris Schröder-Köpfs Agenda 2010** gewesen **sein** -, hieß es. Waren Schröder & Co. nun Helden des Aufschwungs oder Sozialverbrecher? Was denn jetzt, Herr Glos? Und was meinen Sie, wie sieht es heute aus? Nach drei Jahren Schwarz-Rot? Besser? Naja, warten wir sie mal ab, die Armutsstudie mit den Daten von 2008. Wird schon alles bestens sein; und wenn eine neue Weltwirtschaftskrise droht, ach Gottchen, dann sind bestimmt alle schuld, nur nicht die Union. Sehr schön! Weiter so, Herr Glos.

Nun ja, wie suboptimal diese Agenda 2010 funktioniert, das erlebt gerade jeder achte Deutsche hautnah. Gut, dass wir wenigstens wissen, dass die **CDU** mit dieser Misere rein gar nichts zu tun hat. Hach, was waren das für Zeiten, als es unter den 16 Jahren **Kohl** überall nur blühende Landschaften gab und sich alle lieb gehabt haben. Mann, war das kuschelig in den 80ern! Die ollen Wessis hatten schon so die Nase voll von dieser *blühenden Pracht*, dass sie Kohl 1991 am liebsten abgewählt hätten, denn, das wusste ja schon Thanhäuser: *Solche Wonnen sind auf Dauer nur für einen Gott gemacht!* Naja, nur die Osis eben, die mochten den Dicken. Und dieser **Lafontaine** mit seiner ständigen Nörgelei, die Wiedervereinigung würde eine Menge Geld kosten, kam damals eher nicht so gut an, Anfang der 90er. Natürlich fanden besonders die DDR-Bürger Kohl und seine DM irgendwie cooler. Tja, und jetzt schimpfen viele: **Die Wessis haben uns gekauft!** Irrtum: IHR habt euch leider, leider *verkauft*, also nörgelt jetzt nicht. Damals, als ihr Kohl gewählt habt, da fanden die Unions-Granden euch ja auch noch ganz toll, aber heute? „*Ich akzeptiere nicht*“, sagte Stoiber, „*dass erneut der Osten bestimmt, wer in Deutschland Kanzler wird. Es darf nicht sein, dass die Frustrierten über das Schicksal Deutschlands bestimmen.*“ Nun ja, den netten Blumen-Hinrichter und seine Muschi haben wir dann ja - Gott sei Dank - gemeinsam nicht haben wollen. Anscheinend werden wir alle allmählich lernfähiger.

Lobenswert jedenfalls, dass das Kabinett heute endlich auf die *Armutsstudie* reagiert: Gerade heute nämlich (25.06.08), beschließt das Kabinett einen **Aktionsplan gegen Fettleibigkeit**. Bravo! Das wurde aber auch höchste Zeit! Schließlich werden ja gerade die **Hartz IV- Empfänger** immer fatter, wie uns im November 2007 **Oswald Metzger**, seinerzeit ein GRÜNER, intellektuell und empirisch bestens belegt, erläutert hatte.

**„Sozialhilfeempfänger“**, so Metzger, **„werden keineswegs schöpferisch aktiv**. Viele sehen ihren Lebenssinn darin, **Kohlehydrate oder Alkohol in sich hinein zu stopfen, vor dem Fernseher zu sitzen und das Gleiche den eigenen Kindern angedeihen zu lassen. Die wachsen dann verdickt und verdummt auf.“**

Aha! Naja, von den 260 Euro, die mir von meinem Hartz IV im Monat bleiben, kauf ich tatsächlich stets nur Schnaps und Schokolade, da hat er recht. Meinen Tabakkonsum decke ich mit den Kippen ab, die ich auf der Straße finde. Und wenn ich nicht zur Tafel gehe, dann klaue ich natürlich auch wie ein Rabe! Ich bin überhaupt ein gutes Beispiel für Metzgers These: Fett, faul, dumm und gefräßig bin ich, und schöpferisch aktiv bin ich natürlich nicht. Bin ja Hartz IV-Empfänger, die sind eben ein bisschen behämmert, sorry, ich kann echt nix dafür. Vielleicht sollte ich einen Vorschlag des großen **Kurt Beck** aufgreifen und einfach mal wieder zum Frieseur gehen ... womöglich wird dann alles gut?

Jedenfalls wurde es höchste Zeit für einen **Aktionsplan gegen Fettleibigkeit**. Genau das brauchen wir jetzt, zur Einstimmung quasi, denn bald gibts eh nichts mehr zu essen, oder ist nicht mehr erschwinglich. Als Vorsitzender des Komitees gegen Fettleibigkeit soll - Gerüchten zufolge - **Ex-Außenminister Joschka Fischer** ran. Der weiß nämlich, wie man rank und schlank bleibt. Ach ja, das waren ja überhaupt auch noch lustige Zeiten, als Fischer *beliebtester Politiker* war. Jeder Kellner, der dieses sympathische Kerlchen in irgendeinem Nobel-Etablissement bedienen durfte, man kann ja auch nicht erwarten, dass sich unsere Volksvertreter bei Tagungen mit Hotels zufrieden geben, die weniger als Fünf Sterne haben, war bass erstaunt, wie freundlich der Typ doch ist. Kein böses Wort kam über seine Lippen. Eigentlich überhaupt kein Wort, wenn ich mich recht erinnere - denn mit *Bediensteten* zu kommunizieren, dafür war sich der nette Joschka von Nebenan, der Taxifahrer, der „Mann von uns“, immer irgendwie zu schade, schien es. Aber nette Grimassen konnte er ziehen, wenn irgendetwas mit seinen Extra-Diät-Würsten nicht hinhaute. Ja, ja, unser Joschka - ein Kerl, mit dem man Pferde stehlen kann! Jeder Kellner hat ihn förmlich geliebt!

Dass **Schröder** in seiner unendlichen Weitsichtigkeit seinerzeit aber auch schon längst gegen Fettleibigkeit vorgegangen ist,

wird von der CDU natürlich wieder nicht anerkannt. Sein Programm gegen Fettleibigkeit hieß eben **Hartz IV**, und gäbe es nicht die gemeinnützige „Tafel“, auf die inzwischen großmütig auch die Agentur für Arbeit verweist, so, als wäre es eine *staatliche Stelle*, dann würde man diese Auswirkung der Agenda 2010 längst sehen können. Mein Vorschlag: Schafft die TAFEL ab, denn Arbeitlose fressen eh zu viel!

Schön zu sehen, dass auch **Ernst Welteke (SPD)** seinen Gürtel enger schnallen will. Seit er nicht mehr Chef der **Deutschen Bundesbank** ist, und **auf Kosten der Steuerzahler keine rauschende Feste im bescheidenen Berliner Nobelhotel Adlon mehr feiern will** - wie nett von ihm - ist er so richtig bescheiden geworden. Nur seine Pensionsansprüche, von etwa *8500 Euro* im Monat, waren dann *doch etwas mickrig* für so einen vorbildlichen, arbeitsamen und volksnahen Politiker. Deshalb bekam er jetzt auch von richterlicher Seite **das Doppelte seiner Bezüge bewilligt**. Gut so! Soll ja schließlich nicht als verarmter Rentner auf dem Sofa landen und Kohlenhydrate in sich rein stopfen müssen, nach allem, was der Mann für uns getan hat!

Und sonst so? Ach ja, die Bundesregierung will die Obergrenze für den **Afghanistan-Einsatz** der Bundeswehr um **1000 Mann** erhöhen. Na endlich! Wird ja auch Zeit, dass wir den ollen Turbanträgern am Hindukusch mal zeigen, was ne Harke ist. Dafür haben wir uns ja schließlich nach dem Zweiten Weltkrieg wiederbewaffnet. Mit uns nicht, ihr alten Kiffer! Ihr werdet schon sehen: **Unsere Bundeswehr ist für jeden Scheiß zu haben!**

Die zuhause gebliebenen Soldaten auf der Reservebank wärmen sich derweil schon auf für den Iran. Da liegt ja - Gott sei Dank -, und ich meine natürlich nicht Allah - auch noch die militärische Option auf dem Tisch des „wiedergeborenen Jesusfreaks“ **George „das Bretzel“ Bush**. Und *der* weiß genau, dass Europa zwar *alt* ist, aber *immer gerne bereit*, die von den Amis zerbombte Umwelt auf seine Kosten wieder aufzubauen. Dem Kabinett passt das gut in den Kram, frei nach dem Motto: Baut auf, baut auf! Ist gut gegen Fettleibigkeit!

Also, liebe Leser, die fetten Jahre sind vorbei. Reisst euch gefälligst mal ein bisschen zusammen und bessert euch! Ihr alten Fettsäcke!

Bis bald

*Herbert*